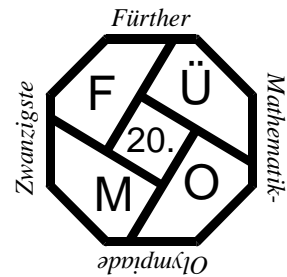


Mathe ist mehr

Die Fürther Mathematik-Olympiade wird gefördert von



**HERMANN GUTMANN STIFTUNG
WEISSENBURG**



Im Juni 2012

Liebe Kollegin, Lieber Kollege !

„**Mathematik zählt, weil ...** Mathematik *zählt*.“ Statement eines jungen Mathemachers der DMV.

Aus besonderem Grund zählen wir zurück. Rückblende. Was war in 1992? Der Maastrichter Vertrag wird ratifiziert. Der UN-Sicherheitsrat interveniert in Jugoslawien. König Juan Carlos I. von Spanien widerrief das Alhambra-Edikt. Ex-DDR-Staatsratschef Erich Honecker wird auf dem Berliner Flughafen nach seiner Rückkehr aus Moskau verhaftet. In den USA wird Bill Clinton zum Präsidenten gewählt Abseits dieser weltpolitischen Ereignisse entsteht im kleinen Stein bei Nürnberg ein Pflänzchen, namens Fürther Mathematik-Olympiade, kurz FüMO.

Der Maastrichter Vertrag ist mehrmals nachgebessert worden, Honecker ist tot, Jugoslawien auch, Präsident Clinton längst Vergangenheit. FüMO dagegen lebt und ist eben 20 geworden. Wer hätte das gedacht: Im Jahr 1, also im Jahr 1992, haben 19 neugierige Schüler mitgemacht, im Jahre 20, also 2012, sind es allein in Mittelfranken 604 gewesen. Eine Verdreißigfachung also! Veränderungen gingen auch an der bayerischen Bildungslandschaft nicht vorbei: Bildungsinhalte und Lehrpläne in Mathematik sind mehrfach umgeschrieben worden, die Geometrie leidet immer mehr an Auszehrung, das G8 ist eingeführt worden Doch der Wettbewerb hat die meisten Fähnrisse gut umschiffen können, die Änderungen haben ihm wenig anhaben können. Im Gegenteil: Die Fürther Mathematik-Olympiade ist stetig gewachsen.

Zwanzig Jahre FüMO: Grund genug, einmal inne zu halten und auf das Erreichte mit Stolz zurückzuschauen. Aber auch Dank zu sagen, für alles, was wir in diesen Jahren an Unterstützung erfahren haben. Die Fürther Mathematik-Olympiade ist ein Gemeinschaftswerk, ein Geflecht aus vielen bekannten und namenlosen Gönnern und Helfern aus der Region. Allen voran die Hermann-Gutmann-Stiftung unter der damaligen Geschäftsführung von Herrn Hans Novotny, die stets die nötige Anschubfinanzierung für neue Ideen bereitgestellt hat und von der Tochter, Frau Angela Novotny, erfolgreich weitergeführt wird. Ohne diese wohlwollende Förderung wäre der Wettbewerb nicht zu dem geworden, was er ist.

Zu danken haben wir auch für die Unterstützung unserer Ziele seitens der Stadt Fürth, vertreten durch den Schirmherrn, Bgm. Markus Braun, dem Landkreis Fürth, der Sparkasse Fürth, den zahllosen Förderern aus der regionalen Wirtschaft, dem akademischen Beistand von verschiedenen Universitäten und Fachhochschulen, stellvertretend von der Uni Erlangen Frau Yasmine Sanderson, ihrem Vorgänger Herrn Karel Tschacher und Prof. Dr. Andreas Knauf als Schülerzirkelleiter, den studentischen Hilfskräften am FüMO-Tag, dem langjährigen Gastgeber, Schulleiter Herrn OStD Rainer Erhardt am Helene-Lange-Gym. Fürth, den vielen Kollegen an weit über dreissig Schulen, den Regionalleitern in Bayern, dem FüMO-Team, den Eltern (und Großeltern) und nicht zuletzt den Teilnehmern, die bei zweimal zwanzig Wettbewerbsrunden in die Zehntausende gehen.

Diese kräftige Idee und finanzielle Begleitung können wir nur dadurch ein wenig aufwiegen, indem wir bekräftigen, in unserem Wirken weiterzumachen und uns auf dem bisher Geschaffenen nicht auszuruhen.

Vor exakt zwanzig Jahren sind sich drei Preisträger, zwei Organisatoren, die damalige Schirmherrin Landrätin Dr. G. Pauli und ein Reporter von den Fürther Nachrichten zur Preisverleihung in der Bibliothek des Gymnasiums Steins ziemlich verloren vorgekommen. Mittlerweile kann die Aula des Helene-Lange-Gymnasiums die Preisträger und Begleitpersonen kaum aufnehmen. Mit 98 Siegern in Mittelfranken wird im Jubiläumsjahr die bisher höchste Preisträgerquote aus dem vergangenen Jahr nochmals getoppt werden.

Zur

Preisverleihung der 20. Fürther Mathematik Olympiade am Freitag, den 27. Juli 2012, 11.00 Uhr, im Helene-Lange-Gymnasium Fürth, Tannenstr. 19/20,

möchten wir alle PreisträgerInnen, Eltern, betreuende Lehrkräfte, Korrektoren, Förderer und Gönner, sowie Vertreter der Presse herzlich einladen.

Die Veranstaltung wird wieder vom Hausherrn, OStD Rainer Erhardt eröffnet. Wir freuen uns zu diesem Anlass auch den Schirmherrn des Wettbewerbs begrüßen zu dürfen, den Fürther Bürgermeister **Markus Braun**. Den Festvortrag wird Herr Prof. **Dr. rer. nat. Thomas Weth** halten. Professor Weth ist Inhaber des Lehrstuhls für Didaktik der Mathematik an der Universität Erlangen-Nürnberg.

Erneut dürfen wir Gäste des Helene-Lange-Gymnasiums sein. Unser herzlicher Dank geht an den Hausherrn, Herrn OStD Rainer Erhardt. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.

Drei Tage später bitten wir alle PreisträgerInnen an die Universität.

Am Montag, den 30. Juli 2012, von 9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr, wird der 12. FÜMO-Tag Mittelfranken am Department Mathematik der Universität Erlangen-Nürnberg, Cauerstr. 11, Erlangen, am neuen Südgelände, durchgeführt.

Eingeladen sind – wie in den Vorjahren - alle **Preisträgerinnen und Preisträger**, sowie interessierte Lehrkräfte und Eltern. Zu dieser Veranstaltung beachten Sie bitte die beigefügte Einladung. Zum Jubiläum haben sich Frau Dr. Yasmine Sanderson, Herr Karel Tschacher und deren Teams eine besondere Mathe-Rallye ausgedacht.

Vielleicht hat es der eine oder andere schon bemerkt: ... Mathematik zählt. **Im Kalenderjahr 2012 endet der 20. Wettbewerb mit dem 12. FÜMO-Tag.**

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Damit wir beide Veranstaltungen – Preisverleihung und FÜMO-Tag – sorgfältig planen können, möchten wir Sie dringend bitten, alle teilnehmenden SchülerInnen, insbesondere die **PreisträgerInnen**, rechtzeitig und zuverlässig über ihre Ergebnisse zu informieren und den Siegern dieses Schreiben in Kopie auszuhändigen.
- **Bitte nicht vergessen: Das Department Mathematik besitzt eine neue Anschrift!**
- Selbstverständlich sind **Sie als betreuende Lehrkraft** zu beiden Veranstaltungen **herzlich eingeladen**.

„Im Zahlen-Himmel“ – auf diesen kurzen Nenner hat die Aschaffenburg Zeitung die Siegerehrung der 13. Mathematik Olympiade, einen Tochterwettbewerb in der Stadt und im Umland, gebracht. Zu einem Himmel gehören Sterne. Diese haben in der Aula der Fachhochschule Aschaffenburg gefunktelt. Hochschulpräsident Wilfried Diwischek hat sie und die ehrenamtlichen Organisatoren mit den Worten gelobt: „Die Stars sind hier alle anwesend!“

Einen ganz anderen mathematischen Shooting Star können wir im 20. Jahr von FÜMO zum ersten Mal beglückwünschen und bewundern. Es ist **Kevin Höllring** vom Nürnberger Scharerer Gymnasium. Kevin ist bei Mathematik-Wettbewerben regelmäßig auf den vorderen Plät-

zen gelandet. Kürzlich erst gewann er im Bundesfinale der Deutschen Mathematik Olympiade die Goldmedaille. Beim Bundeswettbewerb Mathematik holte er zwei Bundessiege nach Bayern. In der 2. Runde des Bundeswettbewerbs Mathematik war Bayern im vergangenen Jahr das erfolgreichste Bundesland: Mit elfmal Gold, zehnmal Silber und sechsmal Bronze kehrten die Teilnehmer in den Freistaat zurück. Kevin Höllring gewann außerdem bei der mitteleuropäischen Mathematik-Olympiade in Kroatien eine Silber- und eine Bronzemedaille. Inzwischen hat er sich auch im Auswahlwettbewerb durchgesetzt; somit wird Kevin im Juli in Argentinien bei der Internationalen Mathematik-Olympiade für Deutschland antreten.

Das für uns Besondere aber: Kevin hat das Handwerkszeug bei der Fürther Mathematik-Olympiade gelernt. Er ist viermaliger FÜMO-Preisträger gewesen. Erstmals hat der Wettbewerb nun einen Mathe-Profi hervorgebracht. Welch eine steile Karriere: Von FÜMO zur IMO!

Die Arbeiten an unserem Nachfolgebund mit früheren FÜMO-Problemen nehmen immer mehr Formen an. Nachdem die größten Formatierungsschwierigkeiten behoben, die Aufgaben in Jahrgangsstufen und Themenbereiche klassifiziert sind, ein Inhaltsverzeichnis angelegt worden ist, müssen jetzt die Lösungen aktualisiert und Grafiken erstellt werden. Wir sind zuversichtlich, den vorgegebenen Zeitrahmen einhalten zu können.

Zu guter Letzt. Das Adam-Kraft-Gymnasium Schwabach, das seit Jahren bereits als Sammelstelle für die FÜMO-Teilnehmerlösungen diente, soll MINT- freundliche Schule werden. Ein Antrag ist gestellt. Dies wollen wir zum Anlass nehmen und die Schule offiziell zur „*Stützpunktschule Mittelfranken*“ für FÜMO ernennen. Welche weiteren Veränderungen sich aus dieser Neubewertung ergeben, werden wir zu gegebener Zeit bekanntgeben.

Im Jahr 1992 gab es kaum eine Wettbewerbsszene, den Bundeswettbewerb Mathematik ja, aber keinen Landeswettbewerb, kein Mathe-Känguru, keinen Pangea-Wettbewerb, keine Spitzenförderung, kein JuMa, keine Mathe-Zirkel, kaum Pluskurse uvm. Die Blaupause für FÜMO ist die OJM gewesen, die Olympiade Junger Mathematiker der früheren DDR, jetzt MO (Mathematik Olympiade). Inzwischen ist das Spektrum mathematischer Wettbewerbe bunt, es gibt eine Fülle an individuellen Förderinstitutionen, mitten drin, FÜMO, die Fürther Mathematik Olympiade. Trotz aller Konkurrenz: Der 20 Jahre alte Wettbewerb ist ein großer und dauerhafter Mitspieler geworden.

Wie stets geht der letzte Dank an alle, die den Wettbewerb groß und bekannt gemacht haben, ganz besonders, die ehemaligen, aktuellen und künftigen Schülerinnen und Schüler. Auf weitere 20 Jahre!

Freundliche Grüße vom FÜMO-Team !

Für Nachrichten an uns: paul.jainta@fuemo.de